Gemeinde Böllen

Jahresabschluss 2018

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 10.10.2019 den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	307.326,40
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	328.020,34
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**-20.693,94**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-7,43
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**7,43**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**-20.686,51**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.130,11
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	259.574,59
2.3	**Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**-16.444,48**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.787,84
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00
2.6	**Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-2.212,16**
2.7	**Finanzierungsmittelbedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-18.656,64**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**-18.656,64**
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	208,05
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**29.025,15**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**-18.448,59**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**10.576,56**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	5.893.120,73
3.3	Finanzvermögen	54.118,97
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**5.947.239,70**
3.7	Basiskapital	4.280.511,66
3.8	Rücklagen	7,43
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	10.307,95
3.10	Sonderposten	1.654.981,46
3.11	Rückstellungen	2.833,69
3.12	Verbindlichkeiten	567,05
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**5.947.239,70**

Der Planvergleich des Jahresabschlusses nach § 51 GemHVO wird aus Vereinfachungsgründen nach der Mindestgliederung der §§ 2-4 GemHVO aufgestellt.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 5
Vorwort 6
Böllen in Zahlen 7
Rechenschaftsbericht 8
Vorbemerkung 8
Wirtschaftliche Lage 8
Ausblick 9
Ergebnisrechnung 11
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 18
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen 23
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen 31
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen 32
Finanzrechnung 33
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen 38
Investitionen 40
Bilanz 41
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 41
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen 46
Berichtigung der Eröffnungsbilanz 59
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten 60
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen 60
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen 60
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre 60
Anhang 61
Organe der Gemeinde Böllen 61
Anlagen 62
Anlage 1: Vermögensübersicht 62
Anlage 2: Forderungsübersicht 63
Anlage 3: Schuldenübersicht 64
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss 66
Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rückstellungen 67
Anlage 6: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität 68
Anlage 7: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen 69

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresabschluss legt die Gemeinde Böllen ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2018 vor. Es handelt sich um den zweiten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten kann der Abschluss erst im III. Quartal dem Gemeinderat vorgelegt werden. Die Umstellungsarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Allerdings ist das Rechnungswesen deutlich aufwändiger als in der Kameralistik. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage des Jahresabschlusses erst im III. Quartal möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die **tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage** der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen **ganzheitlichen Einblick** in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Böllen.

Leider ist es auch im dritten doppischen Haushaltsjahr nicht mehr gelungen einen ausgeglichen Jahresabschluss vorzulegen.

Sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Finanzrechnung schlossen mit einem negativen Ergebnis ab. Es ist nicht gelungen die Abschreibungen zu erwirtschaften. Dies ist allerdings eine Grundanforderung des neuen Haushaltsrechts. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses musste aufgelöst und ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 10.307,95 € auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im Sonderergebnis kann eine kleine Rücklage von 7,43 € ausgewiesen werden.

Mit liquiden Eigenmitteln von 10.576,56 € kann die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO von 4.6219,37 € nachgewiesen werden.

Schönau im Schwarzwald, den 1. Juni 2019

Jürgen Stähle; Finanzverwaltung GVV

Böllen in Zahlen

- **Einwohner** zum 30.06.2017 94
- **Gemarkungsgröße** 567 ha
  - davon Forstbetriebsfläche (Stand 2009) 274 ha
    - davon Holzbodenfläche (Stand 2009) 261 ha
  - davon (kommunale) Weidefläche 45 ha

- **Kommunaler Finanzausgleich**
  - Steuerkraftmesszahl 63.320
  - Bedarfsmesszahl 124.832
  - Schlüsselzahl 61.512
  - Sockelgarantie 11.579
  - Familienleistungsausgleich 4.455
  - Kindergartenförderung 0
  - Integrationslastenausgleich 0
  - Steuerkraftsumme 110.040
  - Steuerkraftsumme je Einwohner 1.170,64

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Der Abschluss des Jahres 2018 ist leider nicht erfreulich. Im Ergebnishaushalt war ein ordentliches Ergebnis von 4.860 € vorgesehen. Statt eines Überschusses musste in der **Ergebnisrechnung** ein Fehlbetrag 20.693,94 € ausgewiesen werden. Damit lag das Jahresergebnis 25.553,94 € unter den prognostizierten Werten. Auch die NKHR Vorgabe die Abschreibungen zu erwirtschaften konnte leider nicht erfüllt werden. Ursächlich für diese negative Entwicklung ist in erster Linie das Betriebsergebnis im Gemeindewald. Aufgrund des Naturereignisses Burglind und des daraus resultierenden Einbruchs des Holzmarktes verbunden mit deutlich höheren Aufwendungen für die Holzernte, musste im Gemeindewald statt eines geplanten Überschusses von 17.410,00 € sogar ein geringfügiges Defizit von 606,54 € hingenommen werden. Somit entfallen 70,5 % der Ergebnisverschlechterung auf den Gemeindewald und damit war es der Gemeinde leider nicht mehr möglich die klassisch defizitären Bereiche innerhalb des Haushalts auszugleichen.
Im Sonderergebnis konnte ein Überschuss von 7,43 € ausgewiesen werden. Dieser resultiert zum einen aus der Versicherungsleistung für einen Schadensfall, welche über dem Restbuchwert des Vermögensgegenstands lag und dem Ausgleich von außerordentlichen Abschreibungen für Vermögensgegenstände im Bereich Abwasser. Beide Geschäftsvorfälle fallen in den Bereich des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald und werden durch entsprechende Umlagen mit den Verbandsgemeinden ausgeglichen.

Auch die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich leider negativ. Das ergibt sich zum einen aus dem Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung von 16.444,48 € sowie aus dem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 2.212,16 €.

Zum 31.12.2018 betrug der Zahlungsmittelbestand 10.576,56 €.

Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 4.600 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln „noch“ als gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital der Gemeinde werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme sank um 92.336,78 € auf 5.947.239,70 €.

Das Sachvermögen auf der **Aktiva** sank um 87.831,43 €. Dieses wird nun mit 5.893.120,73 € ausgewiesen. Der Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen betrug 60.754,22 €. Aus der Prüfung des Eröffnungsbilanz durch die Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach ergab sich ein Korrekturbedarf von 27.077,21 €.

Das Finanzvermögen sank um 4.505,35 € auf 54.118,97 €. Davon entfallen 15.126,00 € auf Beteiligungen und sonstige Anteilsrechte. An öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen werden 6.839,49 € ausgewiesen und die privatrechtlichen Forderungen betragen 21.576,92 €. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 10.576,56 €.

Auf der **Passiva** wird das Eigenkapital mit 4.270.211,14 € ausgewiesen. Davon entfallen einerseits 4.280.511,66 € auf das Basiskapital sowie 7,47 € auf die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses und andererseits müssen 10.307,95 € als Fehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Defizit im ordentlichen Ergebnis von 20.693,94 € wurde wie folgt verwendet:

- Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses (Auflösung) 4.816,30 €
- Verrechnung mit dem Basiskapital (in Höhe der nicht Erwirtschafteten Netto-Abschreibungen) 5.569,69 €
- Fehlbetrag – Vortrag auf neue Rechnung 10.307,95 €

An Sonderposten wurden 55.184,53 € „ordentlich“ aufgelöst. Neue Sonderposten (Beiträge) wurden über 2.787,84 € gebildet. In der Bilanz werden noch Sonderposten von 1.654.981,46 € ausgewiesen.

Die Rückstellungen für ausgleichspflichtige Gebührenüberschüsse nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO bleiben unverändert bei 2.833,69 €. Diese werden bei der Gebührenkalkulation für das Jahr 2020 berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 19.213,41 €. Das sind 10.611,47 € mehr als im Vorjahr (u.a. Nachzahlungen aus der Spitzabrechnung von Verbandsumlagen).

Ausblick (01.06.2019)

Zum Haushaltsjahr 2019 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Die Realsteuern liegen zwar auf den Ansätzen des Haushaltsplans, haben aber in Böllen traditionell geringe Auswirkungen auf das Haushaltsergebnis. Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2019 lassen gegenüber der Steuerschätzung im Oktober 2018 für die Kommunen Mindereinnahmen erwarten. Die aktuellen Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen vom Land liegen noch auf den im Haushaltsplan veranschlagten Werten. Ob diese schlussendlich auch erreicht werden, kann aktuell noch nicht verbindlich abgeschätzt werden.

Durch eine größere Servicerechnung (4.053,46 € - u.a. Vorderachse) liegen die Aufwendungen für den MB-Trac schon über den im Haushaltsplan eingestellten Mitteln von 3.000,00 €. Hier ist mit weiteren Mehraufwendungen zu rechnen.

Wesentlich für die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Böllen ist das Betriebsergebnis des Gemeindewalds. Ohne ein adäquates Betriebsergebnis des Gemeindewalds ist kein positives Jahresergebnis möglich. Um das im Haushaltsplan veranschlagte Gesamtergebnis von + 4.900 € zu erreichen, muss der Gemeindewald einen Überschuss von mindestens 9.110 € erwirtschaften. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aus dem Jahr 2018 noch ein Fehlbetrag von 10.307,95 € auszugleichen ist. Dies kann mittelfristig nur durch entsprechende Überschüsse aus dem Gemeindewald erfolgen. Allerdings belastet ab dem Jahr 2020 die Erhöhung des Forstverwaltungskostenbeitrags das Betriebsergebnis des Gemeindewalds um 2.665,77 € zusätzlich.
Zum aktuellen Zeitpunkt sind weder Holzerntekosten noch Erträge im Gemeindewald zu verzeichnen.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ Plan	Σ Ist	Σ Verfügbar
55500101	Gemeindewald Böllen	34210000	Erträge aus Verkauf	100.900,00-	0,00	100.900,00-
	Gemeindewald Böllen	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	7.240,00	0,00	7.240,00
	Gemeindewald Böllen	42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	600,00	603,75	3,75-
	Gemeindewald Böllen	42715550	Holzerntekosten (A)	61.080,00	0,00	61.080,00
	Gemeindewald Böllen	42715551	Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege (BC	5.720,00	118,49	5.601,51
	Gemeindewald Böllen	44290000	Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	300,00	294,21	5,79
	Gemeindewald Böllen	44430000	Versicherungen	1.600,00	1.840,92	240,92-
	Gemeindewald Böllen	44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	10.500,00	42,02	10.457,98
	Gemeindewald Böllen	44530000	Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	4.300,00	0,00	4.300,00
	Gemeindewald Böllen	47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	450,00	0,00	450,00
555001...				**9.110,00-**	**2.899,39**	**12.009,39-**
				9.110,00-	**2.899,39**	**12.009,39-**

Um auch langfristig die kommunalen Aufgaben erfüllen zu können, ist es deshalb weiterhin angesagt solide zu haushalten. Das bedeutet, nicht mehr auszugeben als eingenommen wird. Sollte der Gemeindewald auch zukünftig nicht genug Überschüsse zum Ausgleich des Haushalts abwerfen, können nach Auffassung der Verwaltung weitere Defizite im Bereich Wasser und Abwasser nicht hingenommen werden.

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR 2	Ergebnis 2018 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	71.738,01	79.830	79.801,55	28
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	114.371,10	113.960	117.091,83	3.132-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.171,15	17.170	17.803,40	633-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.024,66	102.080	89.844,47	12.236
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61,83	0	186,16	186-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.457,03	2.220	2.598,99	379-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**261.823,78**	**315.260**	**307.326,40**	**7.934**
11	-	Personalaufwendungen	7.263,84-	7.800-	8.078,16-	278
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.222,37-	91.050-	95.985,06-	4.935
14	-	Planmäßige Abschreibungen	60.754,21-	58.090-	60.755,52-	2.666
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31,52-	250-	151,53-	98-
16	-	Transferaufwendungen	99.217,06-	109.200-	111.237,65-	2.038
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.091,63-	44.010-	51.812,42-	7.802
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**271.580,63-**	**310.400-**	**328.020,34-**	**17.620**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**9.756,85-**	**4.860**	**20.693,94-**	**25.554**
21	**=**	**Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**9.756,85-**	**4.860**	**20.693,94-**	**25.554**
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	684,65-	0	7,43	7-
24	**=**	**Sonderergebnis**	**684,65-**	**0**	**7,43**	**7-**
25	**=**	**Gesamtergebnis**	**10.441,50-**	**4.860**	**20.686,51-**	**25.547**

Teilergebnisrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR 2	Ergebnis 2018 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.321,76	12.430	12.411,78	18
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	70,00	50	160,00	110-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.875,50	1.500	81,00	1.419
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61,83	0	186,16	186-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	230,61	80	230,50	151-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**15.559,70**	**14.060**	**13.069,44**	**991**
11	-	Personalaufwendungen	7.263,84-	7.800-	8.078,16-	278
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.856,11-	9.470-	9.385,48-	85-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	12.626,40-	12.630-	12.626,39-	4-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30,00-	50-	88,00-	38
16	-	Transferaufwendungen	260,00-	260-	283,48-	23
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.606,09-	26.690-	32.689,55-	6.000
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**52.642,44-**	**56.900-**	**63.151,06-**	**6.251**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**37.082,74-**	**42.840-**	**50.081,62-**	**7.242**
21	**=**	**Aufwands- / Ertrags-überschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**37.082,74-**	**42.840-**	**50.081,62-**	**7.242**
24	=	Erträge aus internen Leistungen	30.704,90	31.800	32.434,67	635-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	7.852,99-	6.600-	9.285,82-	2.686
28	-	kalkulatorische Kosten	143,02-	0	105,77-	106
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**22.708,89**	**25.200**	**23.043,08**	**2.157**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**14.373,85-**	**17.640-**	**27.038,54-**	**9.399**

Kostenstellen des Teilhaushalt 1

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis 2018 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2017 EUR*	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/-überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
11100101	Bürgermeister	0,00	30.752,42	-30.752,42	*-29.299,36*	-327,15	0,00	0,00
11100102	Gemeinderat	0,00	1.682,25	-1.682,25	*-1.405,54*	-17,90	0,00	0,00
11110101	Gemeindeverwaltung	160,00	7.349,24	-7.189,24	*-1.218,03*	-76,48	-7.189,24	0,00
11140601	Repräsentation	0,00	101,82	-101,82	*-20,00*	-1,08	-112,46	0,00
11140602	Ehrungen/Jubiläen	0,00	0,00	0,00	*-190,00*	0,00	0,00	0,00
11210701	Arbeitsschutz/-medizin	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
11220501	Gemeindekasse	0,00	88,00	-88,00	*-29,90*	-0,94	-88,00	0,00
11220701	Vollstreckung	110,50	0,00	110,50	*110,51*	1,18	110,50	0,00
11249201	Rathaus	3.046,87	4.099,68	-1.052,81	*-1.260,32*	-11,20	-2.720,38	0,00
11249202	Gemeindeschopf	2.050,52	2.844,15	-793,63	*-1.341,29*	-8,44	-2.175,90	0,00
11249203	Schutzhütte Breitmoos	273,50	992,90	-719,40	*-587,16*	-7,65	-1.182,11	0,00
11250301	Werkhof	81,00	5.495,54	-5.414,54	*755,61*	-57,60	-7.436,57	0,00
11320201	Vollverzinsung Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
11330401	Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	-3,09	0,00
12100301	Wahlen / Abstimmungen	186,16	0,00	186,16	*-181,77*	1,98	186,16	0,00
12600101	Feuerwehr Böllen	7.160,89	9.745,06	-2.584,17	*-2.414,99*	-27,49	-6.427,45	0,00
THH1		**13.069,44**	**63.151,06**	**-50.081,62**	***-37.082,74***	**-532,77**	**-27.038,54**	**0,00**

Teilergebnisrechnung - THH 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR 2	Ergebnis 2018 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	195,89	180	215,23	35-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	48.972,44	46.710	48.978,05	2.268-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.101,15	17.120	17.643,40	523-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.149,16	100.580	89.763,47	10.817
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.170,42	2.140	2.368,49	228-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**121.589,06**	**166.730**	**158.968,64**	**7.761**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.366,26-	81.580-	86.599,58-	5.020
14	-	Planmäßige Abschreibungen	48.127,81-	45.460-	48.129,13-	2.669
16	-	Transferaufwendungen	20.432,05-	33.030-	34.225,58-	1.196
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.485,54-	17.320-	19.122,87-	1.803
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**140.411,66-**	**177.390-**	**188.077,16-**	**10.687**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**18.822,60-**	**10.660-**	**29.108,52-**	**18.449**
21	**=**	**Aufwands- / Ertrags-überschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**18.822,60-**	**10.660-**	**29.108,52-**	**18.449**
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.118,74	1.340	1.472,97	133-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	39.029,94-	42.720-	41.541,90-	1.178-
28	-	kalkulatorische Kosten	10.570,00-	0	10.539,09-	10.539
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**48.481,20-**	**41.380-**	**50.608,02-**	**9.228**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**67.303,80-**	**52.040-**	**79.716,54-**	**27.677**

Kostenstellen des Teilhaushalts 2

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis 2018 EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/-überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	0,00	5.471,74	-5.471,74	*-4.750,44*	-58,21	-5.471,74	11,64
21101001	Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	0,00	0,00	0,00	*-828,04*	0,00	0,00	0,00
28100101	Heimat- und Kulturpflege	0,00	215,00	-215,00	*-215,00*	-2,29	-221,79	0,00
28100102	Ehrenmale und Wegkreuze	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
31600101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	62,60	-62,60	*-61,40*	-0,67	-65,22	0,00
31800801	Seniorenarbeit	30,33	776,23	-745,90	*-65,74*	-7,94	-1.013,91	0,00
36509101	Kindergärten Schönau	0,00	8.436,50	-8.436,50	*0,00*	-89,75	-8.436,50	0,00
36509102	auswärtige Kinderbetreuung	0,00	2.665,25	-2.665,25	*-1.497,33*	-28,35	-4.057,41	0,00
42100101	Sportförderung	0,00	150,00	-150,00	*-150,00*	-1,60	-150,00	0,00
42400101	Freibad Schönau	0,00	1.262,25	-1.262,25	*-1.547,59*	-13,43	-1.262,25	0,00
42410102	Buchenbrandhalle	0,00	1.480,66	-1.480,66	*-1.208,67*	-15,75	-1.480,66	0,00
51100501	Bebauungspläne	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
51110401	Liegenschaftsvermessung	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
51110801	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
51111101	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)	0,00	0,00	0,00	*-126,29*	0,00	0,00	0,00
53100101	Stromversorgung	2.238,16	0,00	2.238,16	*2.044,22*	23,81	2.238,16	0,00
53300101	Wasserversorgung	22.244,94	21.406,54	838,40	*268,64*	8,93	-9.391,26	0,00
53600601	Breitbandversorgung	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	-35,42	0,00
53800101	Ortskanalisation	27.184,89	17.016,40	10.168,49	*9.950,75*	108,18	2.765,27	0,00
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	0,00	13.562,80	-13.562,80	*-8.346,74*	-144,29	-13.562,80	-4,21

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis 2018 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2017 EUR*	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/-überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
54100101	Straßen, Wege, Plätze	9.933,17	8.604,08	1.329,09	*-738,64*	14,14	-5.347,34	0,00
54100201	Verkehrsausstattung	0,00	755,59	-755,59	*-1.056,19*	-8,04	-874,51	0,00
54100401	Ingenieurbauwerke	2.326,52	2.678,97	-352,45	*-352,45*	-3,75	-1.775,31	0,00
54500101	Straßenreinigung Sommer	0,00	1.316,03	-1.316,03	*-922,42*	-14,00	-1.541,04	0,00
54500201	Winterdienst	0,00	2.206,06	-2.206,06	*-2.025,06*	-23,47	-2.436,53	0,00
55100101	Grün- und Parkanlagen	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
55100201	Spielplätze	167,51	420,48	-252,97	*-202,97*	-2,69	-422,22	0,00
55100202	Freizeitanlagen	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	0,00	0,00
55200101	Gewässerschutz	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	-18,83	0,00
55300101	Friedhof GVV	0,00	2.322,64	-2.322,64	*-1.132,36*	-24,71	-2.322,64	0,00
55500101	Gemeindewald Böllen	89.310,42	89.916,96	-606,54	*-4.023,74*	-6,45	-19.258,45	0,00
55510801	Weidewirtschaft (Gemeinschaftsweiden)	4.526,57	5.781,98	-1.255,41	*-1.638,03*	-13,36	-4.988,68	0,00
57500201	Tourismus GVV	1.006,13	1.352,69	-346,56	*-96,19*	-3,69	-347,23	0,00
57500601	Infrastruktur Tourismus	0,00	215,71	-215,71	*-100,92*	-2,30	-238,23	0,00
THH2		**158.968,64**	**188.077,16**	**-29.108,52**	***-18.822,60***	**-309,68**	**-79.716,54**	**7,43**

Teilergebnisrechnung - THH 3 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR 2	Ergebnis 2018 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	71.542,12	79.650	79.586,32	64
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.076,90	54.820	55.702,00	882-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	56,00	0	0,00	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**124.675,02**	**134.470**	**135.288,32**	**818-**
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,52-	200-	63,53-	136-
16	-	Transferaufwendungen	78.525,01-	75.910-	76.728,59-	819
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**78.526,53-**	**76.110-**	**76.792,12-**	**682**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**46.148,49**	**58.360**	**58.496,20**	**136-**
21	**=**	**Aufwands- / Ertrags-überschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**46.148,49**	**58.360**	**58.496,20**	**136-**
24	=	Erträge aus internen Leistungen	15.059,29	16.180	16.920,08	740-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**15.059,29**	**16.180**	**16.920,08**	**740-**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**61.207,78**	**74.540**	**75.416,28**	**876-**

Kostenstellen des Teilhaushalts 3

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis 2018 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2017* *EUR*	Ordentliches Ergebnis je Einwohner EUR	Nettoressourcenbedarf/-überschuss EUR	Sonderergebnis EUR
61100001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	135.288,32	76.728,59	58.559,73	46.150,01	622,98	75.479,81	0,00
61200001	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	63,53	-63,53	-1,52	-0,68	-63,53	0,00
61300001	Abwicklung der Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
THH3		**135.288,32**	**76.792,12**	**58.496,20**	**46.148,49**	**622,30**	**75.416,28**	**0,00**

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr		
		Sonder-ergebnis	ordentl. Ergebnis	2017	2016	2015
		3	4	3	4	5
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	7,43	-20.693,94			
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		5.569,69			
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses		4.816,30			
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-7,43				
8	Ausgleich eines Fehlbetrag des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		10.307,95			
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					
13	vorläufige Endbestände					
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO					
15	Endbestände					

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		ordentl. Ergebnisses 6	Sonder-ergebnisses 7	
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	4.816,30	0,00	4.313.158,56
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts			-5.569,69
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	-4.816,30		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses			
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		7,43	
8	Ausgleich eines Fehlbetrag des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr			
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital			
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital			
13	vorläufige Endbestände	0,00	7,43	4.308.2373,52
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO			
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz			-27.077,21
15	Endbestände	0,00	7,43	4.280.511,66

Im **Ergebnishaushalt des Jahres 2018** war ein **positives Gesamtergebnis von 4.860 €** veranschlagt. Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einen **negativen Gesamtergebnis von 20.686,51 €** und ist somit 25.546,51 € schlechter als geplant.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus dem **ordentlichen Ergebnis mit -20.693,94 €** und einem **Sonderergebnis von 7,43 €**.

Damit war es der Gemeinde Böllen leider nicht möglich die Netto-Abschreibungen von 5.569,69 € im **ordentlichen Ergebnis** zu erwirtschaften.

Der Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis von 20.693,94 € konnte entsprechend den Regelungen des § 25 Abs. 1 GemHVO nur teilweise durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.816,30 € ausgeglichen werden. Dadurch wurde die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vollständig aufgelöst.

Der Fehlbetragsanteil in Höhe der Netto-Abschreibungen von 5.569,69 € wurde entsprechend den Regelungen des Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts im Jahresabschluss des Jahres 2018 mit dem Basiskapital verrechnet. Mit dieser Regelung sollen die Gemeinden, die vor dem Stichtag 01.01.2020 auf das neue Haushaltsrecht umstellen, nicht schlechter gestellt werden, als die Gemeinden die erst zum Stichtag 01.01.2020 umstellen. Allerdings handelt es sich hierbei um eine „Übergangsregelung“ für den Fehlbetragsanteil, der aus der Nichterwirtschaftung der Abschreibungen resultiert. Nach dem 01.01.2020 gelten vollumfänglich die NKHR-Kriterien!

Über den die Netto-Abschreibungen übersteigenden Betrag von 10.307,95 € ist allerdings ein Fehlbetrag zu bilden und auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Der Überschuss im **Sonderergebnis** von 7,43 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses weist zum 31.12.2018 einen Stand von 7,43 € aus. Der Überschuss im Sonderergebnis ist auf die Abrechnung von Umlagen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald zurückzuführen. Durch die Abrechnung eines Versicherungsfalls über Restbuchwert kam es in diesem Bereich sogar zu einer geringfügigen Erstattung.

Die Verschlechterung des **ordentlichen** Ergebnisses um 25.553,94 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Planabweichungen (ohne kalkulatorisches Ergebnis; d.h. ohne Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen und ohne kalkulatorische Zinsen – diese werden lediglich beim Ausweis des Nettoressourcenbedarf/-überschuss berücksichtigt).

Positive Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
12600101	Feuerwehr	-4.550,00 €	-2.584,17 €	1.965,83 €	Dienst- und Schutzkleidung	-1.180,05 €

Negative Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
11110101	Gemeinde-verwaltung	-1.620,00 €	-7.189,24 €	-5.569,24 €	Rechts- und Beratungskosten „Bürgerbegehren gegen Windkraft“	+5.620,17 €
11250301	Werkhof Böllen	-1.800,00 €	-5.414,54 €	-3.614,54 €	Fahrzeugunterhaltung Ersätze GVV Forst	+2.495,54 € -1.419,00 €
36509101	Kindergärten Schönau	-6.420,00 €	-8.436,50 €	-2.016,50 €	Kindergartenumlage GVV	+2.016,50 €
36509102	auswärtige Kinderbetreuung	0,00 €	-2.665,25 €	-2.665,25 €	Zuweisungen an Gemeinden (interkommunaler Kostenausgleich)	+2.665,25 €
55500101	Gemeindewald	+17.410,00 €	-606,54 €	-18.016,54 €	Holzerlöse Holzerntekosten Waldwegunterhaltung Kulturen, Bestandspflege	-10.869,58 € +16.877,41 € -4.561,10 € -4.613,18 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2016 3	Ergebnis 2017 4	Ergebnis 2018 5	Planung 2019 6	Planung 2020 7	Planung 2021 8
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	14.573,15	-9.756,85	-20.693,94	18.540,00	1.790,00	-290,00
Betrag je Einwohner	€/EW	153,40	-107,22	-220,15	197,23	19,04	-3,09
Aufwandsdeckungsgrad	%	105	96	94	106	101	100
1.1 Steuerkraft –netto-							
absoluter Betrag	€	49.040,54	46.289,90	58.774,96	69.540,00	53.390,00	49.660,00
Betrag je Einwohner	€/EW	516,22	508,68	625,27	739,79	567,98	528,30
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%	17	17	18	23	18	16
1.2 Betriebsergebnis –netto-							
absoluter Betrag	€	-34.467,39	-56.046,75	-79.468,90	-51.000,00	-51.600,00	-49.950,00
Betrag je Einwohner	€/EW	-362,81	-615,90	-845,41	-542,55	-548,94	-531,38
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%	-12	-21	-24	-17	-17	-16
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00	-684,65	7,43	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	14.573,15	-10.441,50	-20.686,51	18.540,00	1.790,00	-290,00

Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen

Ordentliche Erträge

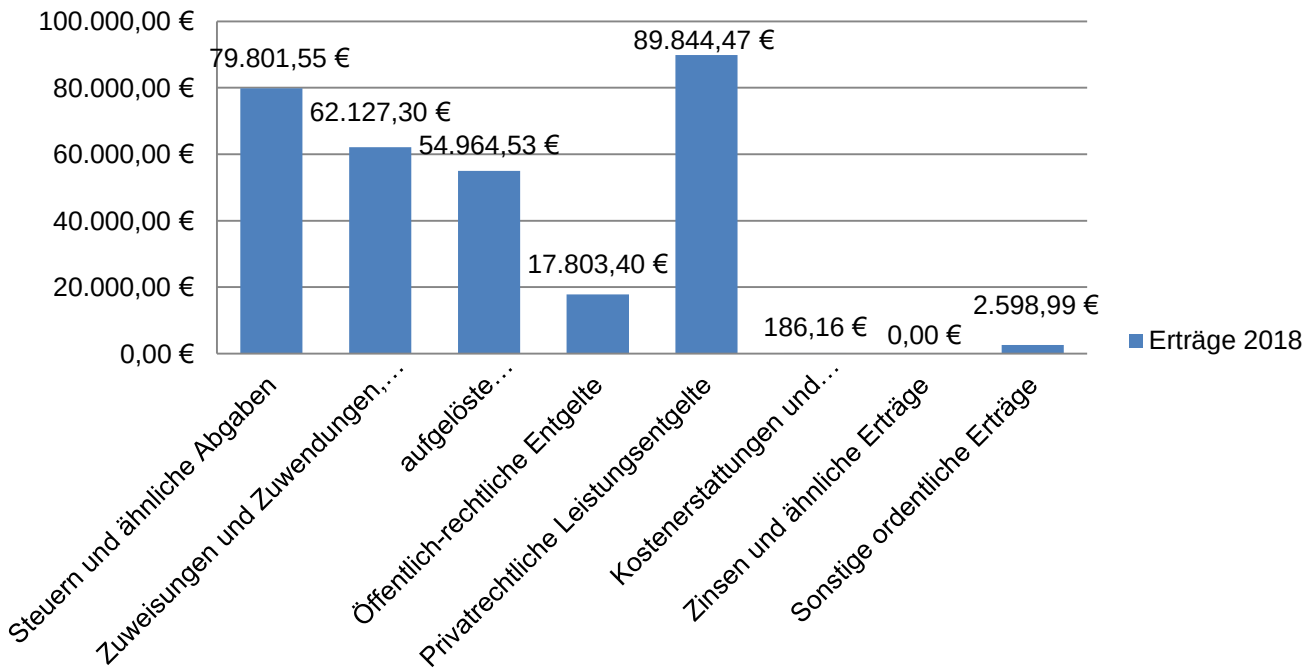
Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Abweichung EUR
30110000	Grundsteuer A	-1.317,63	-1.320,00	-2.882,49	1.562,49
30120000	Grundsteuer B	-7.222,62	-7.220,00	-5.990,88	-1.229,12
30130000	Gewerbesteuer	-1.929,36	-1.000,00	-1.358,00	358,00
30210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-51.776,11	-60.120,00	-60.067,68	-52,32
30220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-833,40	-1.030,00	-207,27	-822,73
30320000	Hundesteuer	-576,00	-500,00	-640,00	140,00
30490000	Sonstige steuerliche Erträge	-4.185,89	-4.180,00	-4.205,23	25,23
30510000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	-3.897,00	-4.460,00	-4.450,00	-10,00
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	-53.076,90	-54.820,00	-55.702,00	882,00
31410000	Zuweisungen lfd. Zwecke vom Land	-6.329,70	-6.280,00	-6.425,30	145,30
31611000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	-51.728,84	-49.400,00	-51.728,86	2.328,86
31618000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen vom Bereich	0,00	-220,00	0,00	-220,00
31620000	Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	-3.235,66	-3.240,00	-3.235,67	-4,33
33110000	Verwaltungsgebühren	-70,00	-50,00	-160,00	110,00
33210000	Benutzungsgebühren	-16.458,75	-16.400,00	-16.852,50	452,50
33210001	Auflösung Rückstellung Benutzungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
33610000	Zweckgebundene Abgaben	-642,40	-720,00	-790,90	70,90
34210000	Erträge aus Verkauf	-52.687,17	-100.180,00	-89.310,42	-10.869,58
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.337,49	-1.900,00	-534,05	-1.365,95
34810000	Erstattungen vom Land	-61,83		-186,16	186,16
35110000	Konzessionsabgaben	-2.044,22	-2.100,00	-2.238,16	138,16
35620000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-110,51	-80,00	-110,50	30,50
35620200	Nachzahlungszinsen	-56,00	0,00	0,00	0,00
35710000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-220,00	0,00	-220,00	220,00
35910000	Andere sonstige Erträge	-26,20	-40,00	-30,33	-9,67
35910500	Ertrag aus diversen Differenzen	-0,10	0,00	0,00	0,00
36990010	Weiterbelastung von Bankgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der ordentlichen Erträge		**-261.823,78**	**-315.260,00**	**-307.326,40**	**-7.933,60**

Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen, die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 315.260 € kalkuliert. Das Ergebnis von 307.326,40 € lag somit 7.933,60 € unter dem Planansatz.

Die ordentlichen Erträge 2018 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



Im NKHR findet gem. § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO der „Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung (Periodengerechtigkeit). Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Bei der **Grundsteuer** gibt es eine Verschiebung von der Grundsteuer B zur Grundsteuer A, die im Jahr 2017 verursacht wurde aber im Jahr 2018 planungstechnisch noch nicht nachgezogen ist. Die Verschiebung ist aber im Wesentlichen ergebnisneutral.

Bei der **Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land** werden Mehrerträge von 2.328,86 € ausgewiesen. Es handelt sich um die Auflösung von Zuschüssen für Ingenieurbauwerke. Hier fehlt sowohl bei der Auflösung auf der Ertragsseite als auch bei den Abschreibungen auf der Aufwandsseite der entsprechende Planansatz. Es sind also keine „echten“ Mehrerträge die zur Deckung

von anderen Positionen verwendet werden können. Es handelt sich vielmehr um Veranschlagungsprobleme in der Übergangsphase aus der Kameralistik zur DOPPIK.

Unter den **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** wurde bisher der Einsatz des MB-Trac`s für die Waldarbeiter des GVV verbucht. Dieser Einsatz fand im Jahr 2018 praktisch nicht mehr statt. Somit ergeben sich Mindererträge von 1.365,95 €.

Bei den **Erträgen aus Verkauf** wurde der Ansatz von 100.180 € deutlich verfehlt. Die Erträge beliefen sich auf lediglich 89.310,42 €, da das Naturereignis Burglind zu einem massiven Einbruch bei den Holzerlösen führte. Dieser Ertragsausfall und der gleichzeitige Anstieg der Holzerntekosten konnten nur teilweise durch Einsparungen (Waldwegunterhaltung, Bestandspflege) kompensiert werden.

Ordentliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Abweichung EUR
40210000	Beiträge Versorgungskasse für Beamte	7.263,84	7.500,00	7.721,16	221,16
40410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Bedienstete	0,00	300,00	357,00	57,00
42110000	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	1.623,75	1.150,00	676,80	-473,20
42120000	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	9.538,56	13.990,00	5.417,95	-8.572,05
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	605,04	650,00	125,00	-525,00
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögens-gegenständen	141,28	1.100,00	0,00	-1.100,00
42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.037,79	2.070,00	1.861,33	-208,67
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	106,68	100,00	124,80	24,80
42460000	Aufwand für gebäudebezogene Versiche-rungen	270,31	260,00	273,54	13,54
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	648,90	750,00	648,90	-101,10
42490000	Sonstige Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	267,43	220,00	0,00	-220,00
42510000	Haltung von Fahrzeugen	2.635,19	3.600,00	5.906,13	2.306,13
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	343,40	1.300,00	119,95	-1.180,05
42620000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	640,38	650,00	1.282,19	632,19
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebs-aufwendungen	210,00	450,00	101,82	-348,18
42715550	Holzerntekosten (A)	35.851,57	56.060,00	72.937,41	16.877,41
42715551	Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege (BC)	2.063,35	4.720,00	106,82	-4.613,18
42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	91,94	400,00	776,23	376,23
42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	1.484,95	950,00	984,40	34,40
42810000	Aufwendungen für den Verbrauch von sonst. Vorräten	178,50	250,00	381,06	131,06
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach-und Dienstleistungen	2.483,35	2.380,00	4.260,73	1.880,73
43120000	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	3.044,92	1.700,00	1.262,25	-437,75
43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	17.200,73	30.980,00	32.649,21	1.669,21
43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	446,40	610,00	597,60	-12,40
43410000	Gewerbesteuerumlage	365,65	200,00	276,91	76,91
43710000	FAG-Umlage	22.930,30	24.320,00	24.318,80	-1,20
43720000	Kreisumlage	32.060,92	35.210,00	35.212,80	2,80
43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	23.168,14	16.180,00	16.920,08	740,08
44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	23.409,49	23.650,00	24.246,70	596,70
44290000	Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	2.283,67	2.900,00	2.920,99	20,99

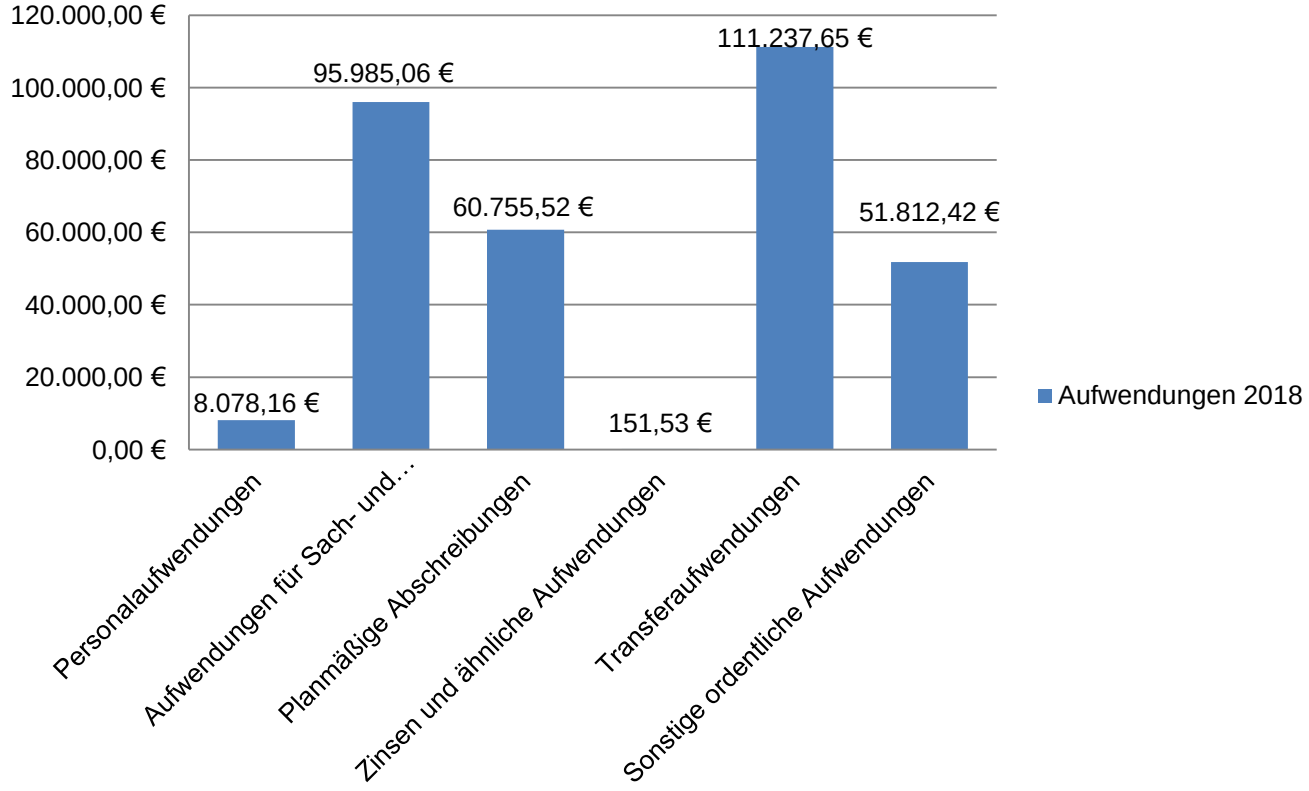
Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Abweichung EUR
44292000	Lizenzen und Konzessionen	26,56	0,00	0,00	0,00
442940000	Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	5.620,17	5.620,17
44310000	Geschäftsaufwendungen	456,77	370,00	305,32	-64,68
44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	168,32	300,00		-300,00
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	672,54	1.000,00	587,90	-412,10
44430000	Versicherungen	2.933,08	3.120,00	3.237,00	117,00
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	10.345,25	10.350,00	13.010,50	2.660,50
44530000	Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen	2.695,03	2.170,00	1.668,13	-501,87
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	100,92	150,00	215,71	65,71
44910000	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00
45171000	Zinsaufwendungen für Kassenkredite	1,52	200,00	63,53	-136,47
45930000	Aufwand des Geldverkehrs	30,00	50,00	88,00	38,00
45930010	Aufwand aus Bankgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
47130000	AfA auf Gebäude	8.150,31	8.170,00	8.150,31	-19,69
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	42.065,83	39.390,00	42.065,85	2.675,85
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	4.975,24	4.970,00	4.975,24	5,24
47160000	AfA auf Fahrzeuge	4.810,35	4.810,00	4.810,34	0,34
47170000	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	752,48	750,00	752,48	2,48
47220100	Ausbuchung Kleinbetrag	0,00	0,00	1,30	1,30
Summe der ordentlichen Aufwendungen		**271.580,63**	310.400,00	328.020,34	17.620,34

Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung. Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 310.400 € kalkuliert. Das Ergebnis von 328.020,34 € lag somit 17.620,34 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen 2018 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



42110000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens waren Aufwendungen von 13.990,00 € im Haushaltsplan vorgesehen. Die Istkosten beliefen sich allerdings lediglich auf 5.417,95 €, so dass hier Einsparungen von 8.572,05 € erwirtschaftet werden konnten. Davon entfallen 1.000,00 € auf die Unterhaltung der Ortskanalisation im Rahmen der Eigenkontrollverordnung und 4.561,00 € auf die Unterhaltung von Waldwegen sowie 1.000,00 € auf die Unterhaltung von Feldwegen.

42220000 - Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögengegenständen (Werkhof, Feuerwehr, Tourismus) waren 1.100,00 € im Haushaltsplan vorgesehen. Da keine Aufwendungen geleistet wurden, wurden die vollen Haushaltsmittel eingespart.

42510000 - Haltung von Fahrzeugen

Die Mehraufwendungen von 2.306,13 € wurden durch Reparaturleistungen (einschließlich Hauptuntersuchung) des MB-Trac`s verursacht. Außerdem mussten vier Reifen erneuert werden.

42610000 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Unter den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte werden Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung verbucht. Statt 1.300,00 € wie im Haushaltsplan vorgesehen, wurden bei der Feuerwehr lediglich 119,95 € für Dienst- und Schutzkleidung aufgewendet.

42715550 - Holzerntekosten / Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege

Aufgrund der Naturereignisses „Burglind“ gestaltete sich die Aufbereitung des Holzes größtenteils aufwändig und deshalb auch sehr kostenintensiv. Dies führte zu einer deutlichen Kostensteigerung bei den Holzerntekosten. Statt geplanten 56.060,00 € mussten 72.934,41 € aufgewendet werden. Diese Mehrkosten konnten nur teilweise durch Einsparungen bei den Kosten für Kulturen und Bestandspflege (-4.613,18 €) und durch Einsparungen bei der Waldwegunterhaltung (siehe Kostenart 42110000) ausgeglichen werden.

Während wie erläutert die Holzerntekosten deutlich stiegen, kam es auf der Ertragsseite, auch verursacht durch „Burglind“, zu einem massiven Einbruch der Holzpreise (siehe Ertragsart 34210000). So musste statt eines geplanten Überschusses von 17.410,00 € im Gemeindewald ein geringfügiges Defizit von 606,54 € hingenommen werden. Dies ist umso schmerzlicher, als dass der Gemeindewald, außer den Finanzzuweisungen und der Einkommensteuer, die einzige wesentliche Ertragsquelle der Gemeinde darstellt.

42910000 - Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Kostenart werden die Aufwendungen für die Straßenreinigung (Sommer) und den Winterdienst sowie die Aufwendungen für den Wassermeister verbucht. Die Mehraufwendungen von 1.880,73 € sind teilweise „echte“ Mehrkosten und teilweise Verschiebungen aus der Abrechnung, da die Rechnung des Wassermeisters für das Jahr 2017 (= 552,50 €) erst im Jahr 2018 (nach dem Rechnungsabschluss 2017) eingegangen ist.

43130000 - Zuweisungen an Zweckverbände

Im Zuge der Umstellung auf die DOPPIK werden die Spezial-Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald nun jährlich spitz abgerechnet. Dies führt zwangsläufig zu Verschiebungen, welche aus der u.a. Aufstellung ersichtlich sind. Außerdem wurden im Jahr 2018 erstmalig die Leistungen der Verbandsverwaltung anteilig auf die Spezial-Umlagen verrechnet. Dies führte zu einer Erhöhung der Spezial-Umlagen und einer Entlastung bei der Allgemeinen Verbandsumlage und somit zu einer verursachergerechteren Verteilung. Insgesamt wurden die Leistungen des Gemeindeverwaltungsverbands um 1.669,21 € höher abgerechnet als im Haushaltsplan vorgesehen. Das sind Mehrkosten von rund 5,4 %. Diese Mehrkosten resultieren im Wesentlichen aus der Kindergartenumlagen und hängen mit steigenden Kinderzahlen (01.10.2017 = 1 Kind – 01.05.2018 = 4 Kinder) zusammen.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ Plan	Σ Ist	Σ Verfügbar
11110101	Gemeindeverwaltung Böllen	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	23,48	23,48-
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	5.600,00	5.471,74	128,26
36509101	Kindergärten Schönau	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	6.420,00	8.436,50	2.016,50-
42410102	Buchenbrandhalle GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	1.560,00	1.480,66	79,34
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	14.410,00	13.562,80	847,20
55300101	Friedhofsumlage an GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	1.870,00	2.322,64	452,64-
57500201	Tourismus GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	1.120,00	1.351,39	231,39-
				30.980,00	**32.649,21**	**1.669,21-**

43730000 - Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Auch die „Allgemeine Verbandsumlage“ für die Leistungen der Verbandsverwaltung musste mit 16.920,08 € geringfügig höher als veranschlagt abgerechnet werden. Bei einem Planansatz von 16.180,00 € ergeben sich Mehrkosten von 740,08 €.

44294000 - Rechts- und Beratungskosten

Die Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem „Bürgerbegehren gegen Windkraft“ beliefen sich auf 5.620,17 €.

44520000 – Erstattungen an Gemeinden (GV)

Aus der Gemeinde Böllen wurden zwei Kinder (1 * 12 Monate und 1 * 3 Monate) im Gemeindekindergarten Kleines Wiesental betreut. Dafür war nach § 8a des Kindertagesbetreuungsgesetzes ein interkommunaler Kostenausgleich von 2.665,25 € zu leisten. Dieser entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Mehraufwendungen von 2.660,50 €.

Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen ist leider immer noch nicht optimal. So werden bei den Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Mehraufwendungen von 2.675,85 € ausgewiesen. Diese können durch Mehrerträge bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen vom Land in Höhe von 2.328,86 € nahezu ausgeglichen werden.

Hier handelt es sich nicht um „echte“ Mehraufwendungen bzw. „echte“ Mehrerträge, sondern um Veranschlagungsprobleme in der Übergangsphase aus der Kameralistik zur DOPPIK. In den künftigen Jahren kann dann die Planung auf Basis der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008. Da die Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald in der Regel nur eingeschränkt eigenes Personal einsetzen, mussten die Regelungen bezüglich des Personalanteils auf die Besonderheiten der „GVV Konstruktion“ modifiziert werden.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Bürgermeister und Gemeinderat.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2* zu finden. Da die Serviceleistungen allerdings von den Mitarbeitern des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald erbracht werden, ist hier auf die Aufwendungen aus der „Allgemeinen Verbandsumlage“ abzuheben. In den Jahren 2016 und 2017 werden 65% der Aufwendungen aus der Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet. Ab dem Jahr 2018 erfolgt schon im GVV Haushalt eine Differenzierung nach Leistungen für
    - Serviceleistungen für Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands
      und
    - Serviceleistungen für Produkte der Mitgliedsgemeinden

    so dass, ab dem Jahr 2018 dann 100% der „reduzierten“ Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet werden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2018 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahresabschluss des Jahres 2018 wird ein **positives Sonderergebnis** von 7,43 € ausgewiesen. Dieses resultiert ausschließlich aus Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald (GVV Schönau). Am 03.04.2017 wurde mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach vereinbart, dass sowohl negative als auch positive Sonderergebnisses im Jahresabschluss des GVV Schönau durch entsprechende Umlagen von bzw. an die Mitgliedsgemeinden ausgeglichen werden. Aus Transparenzgründen sollen diese Umlagen allerdings im außerordentlichen Ergebnis der Mitgliedsgemeinden dargestellt werden. So wird den Bestimmungen des § 25 Abs. 4 GemHVO in vollem Umfang Rechnung getragen. Das positive Sonderergebnis von 7,43 € verteilt sich auf folgende außerordentlichen Umlagen:

- Buchenbrand-Grundschule Schönau 11,64 €
  - ⇨ Versicherungsfall Notebook – die Ersatzleistung der Versicherung überstieg den Restbuchwert um insg. 578,24 €. Der außerordentliche Ertrag ist anteilig auf die beteiligten Verbandsgemeinden aufzuteilen. Der Anteil der Gemeinde Böllen beträgt 11,64 €
- Zentralkläranlage (Abwasserumlage) -4,21 €
  - ⇨ Das Gaswarngerät der Zentralkläranlage war defekt und musste ersetzt werden. Der Restbuchwert betrug noch 281,21 €. Die außerplanmäßige Abschreibung ist durch eine Sonderumlage der GVV Mitgliedsgemeinden auszugleichen. Der Anteil der Gemeinde Böllen beträgt 4,21 €

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	72.064,99	79.830	79.095,53	734
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.406,60	61.100	62.127,30	1.027-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.690,27	17.170	17.369,02	199-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.464,34	102.080	82.171,05	19.909
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61,83	0	186,16	186-
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.297,40	2.220	2.181,05	39
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**208.985,43**	**262.400**	**243.130,11**	**19.270**
10	-	Personalauszahlungen	7.263,84-	7.800-	8.078,16-	278
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.421,39-	91.050-	97.251,03-	6.201
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	31,52-	250-	151,53-	98-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	99.054,42-	109.200-	106.889,09-	2.311-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	43.124,76-	44.010-	47.204,78-	3.195
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**210.895,93-**	**252.310-**	**259.574,59-**	**7.265**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**1.910,50-**	**10.090**	**16.444,48-**	**26.534**
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	2.787,84	2.788-
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**2.787,84**	**2.788-**
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.000,00-**	**5.000-**	**5.000,00-**	**0**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**5.000,00-**	**5.000-**	**2.212,16-**	**2.788-**
32	**=**	**Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf**	**6.910,50-**	**5.090**	**18.656,64-**	**23.747**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungs-tätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungs-mittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**6.910,50-**	**5.090**	**18.656,64-**	**23.747**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	14.435,16		19.252,79	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	15.578,61-		19.044,74-	
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**1.143,45-**		**208,05**	
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	37.079,10		29.025,15	
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	8.053,95-		18.448,59-	
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**29.025,15**		**10.576,56**	

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Innere Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	5.187,94	3.160	2.072,66	1.087
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	40.552,58-	44.270-	49.708,00-	5.438
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.364,64-**	**41.110-**	**47.635,34-**	**6.525**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**35.364,64-**	**41.110-**	**47.635,34-**	**6.525**

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	78.782,99	124.770	106.478,90	18.291
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	90.055,86-	131.930-	134.468,06-	2.538
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.272,87-**	**7.160-**	**27.989,16-**	**20.829**
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	2.787,84	2.788-
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**2.787,84**	**2.788-**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.000,00-**	**5.000-**	**5.000,00-**	**0**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**5.000,00-**	**5.000-**	**2.212,16-**	**2.788-**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**16.272,87-**	**12.160-**	**30.201,32-**	**18.041**

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	125.014,50	134.470	134.578,55	109-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	80.287,49-	76.110-	75.398,53-	711-
3	=	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**44.727,01**	**58.360**	**59.180,02**	**820-**
9	=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
16	=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
17	=	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
18	=	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**44.727,01**	**58.360**	**59.180,02**	**820-**

Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (lfd. Nr. 17)
In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungs**un**wirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungs**un**wirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Cashflow) stehen diese Mittel für die Finanzierung von Investitionen, zur Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. Im Jahr 2018 ergibt sich allerdings ein Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung von 16.444,48 €.

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (lfd. Nr. 30)
Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 2.212,16 € und konnte nicht aus Zahlungsmitteln der Ergebnisrechnung gedeckt werden. Stattdessen musste auf den Bestand an liquiden Mitteln zurückgegriffen werden. Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen über 5.000,00 € stehen lediglich Einzahlungen aus Beiträgen (Stundung wegen landwirtschaftlicher Nutzung ist entfallen) über 2.787,84 € gegenüber.

Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (lfd. Nr. 35)
Der Finanzierungsmittelbedarf wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Da die Gemeinde Böllen schuldenfrei ist, werden hier keine Werte ausgewiesen.

Änderung des Finanzierungsmittelbestands (lfd. Nr. 36)
Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungs**mittelbedarfs** und des Finanzierungsbedarfs aus der Finanzierungstätigkeit und betrug -18.656,64 €. Dies entspricht dem Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung und dem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit.

Überschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen
Der Überschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) beläuft sich auf 208,05 €. Unter dieser Position werden u.a. durchlaufende Gelder und die Abrechnung der Umsatzsteuer mit dem Finanzamt verbucht.

Zahlungsmittelbestand
Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2018 betrug 29.025,15 €. Die Bestand an Zahlungsmitteln hat im Laufe des Jahres um 18.448,59 € abgenommen und betrug am Ende des Geschäftsjahres 10.576,56 €. Die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO (= 4.619,37 €) kann somit nachgewiesen werden!

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl [1)] 1	Einh. 2	Ergebnis 2016 3	Ergebnis 2017 4	Ergebnis 2018 5	Planung 2019 6	Planung 2020 7	Planung 2021 8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit [2)]							
absoluter Betrag	€	5.086,40	-1.910,50	-16.444,48	23.740,00	6.990,00	4.910,00
Betrag je Einwohner	€/EW	53,54	-20,99	-174,94	252,55	74,36	52,23
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	5.086,40	-1.910,50	-16.444,48	23.740,00	6.990,00	4.910,00
Betrag je Einwohner	€/EW	53,54	-20,99	-174,94	252,55	74,36	52,23
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	4.448,69	4.448,69	4.371,77	4.619,37	4.754,20	5.023,56
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende [3)]							
absoluter Betrag	€	37.079,10	29.025,15	10.576,56	34.316,56	41.306,56	46.216,56

[1)] Aus welchen Konen die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite (www.im.baden-wuerttemebrg.de) bekannt gemacht.
[2)] § 3 Nr. 17 GemHVO
[3)] vgl. Zeile 9 in Anlage 7

Investitionen 2018

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	8
753600600100: Stammkapital ZV Breitbandversorgung							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitions-tätigkeit	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maß-nahme	10.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	0,00	0,00

Die Gemeinde Böllen ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach. Im Jahr 2018 wurde die dritte Rate am Stammkapital in Höhe von 5.000,00 € an den Zweckverband überwiesen. Somit beträgt der Anteil der Gemeinde Böllen am Stammkapital 15.000,00 €.

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2018 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**
  Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet.
  In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle** (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle).
- Nach § 6 Abs. 2 Satz 1 Einkommensteuergesetz wird die „Schwelle“ für „geringwertige Wirtschaftsgüter“ ab 01.01.2018 von bislang 410 € auf 800 € erhöht. Um auch weiterhin eine Einheitlichkeit zwischen Hoheitsbereich und den Betrieben gewerblicher Art zu gewährleisten, wird auch die **Aktivierungsgrenze** für „geringwertige Vermögensgegenstände“ nach § 38 Abs. 4 GemHVO zum 01.01.2018 auf **800 Euro** erhöht. Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausstattung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle in der Anlagenbuchhaltung geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgegliedert.

Aktivseite		EUR 31.12.2018	EUR 31.12.2017
1	**Vermögen**	**5.947.239,70**	**6.039.576,48**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**0,00**	**0,00**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2	**Sachvermögen**	**5.893.120,73**	**5.980.952,16**
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.544.072,93	3.544.336,93
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	209.166,55	230.490,07
1.2.3	Infrastrukturvermögen	2.067.823,44	2.123.529,29
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	68.107,25	77.892,83
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.950,56	4.703,04
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3	**Finanzvermögen**	**54.118,97**	**58.624,32**
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	15.126,00	10.126,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.839,49	8.450,82
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	21.576,92	11.022,35
1.3.9	Liquide Mittel	10.576,56	29.025,15
Summe Aktiva		**5.947.239,70**	**6.039.576,48**

Passivseite		EUR 31.12.2018	EUR 31.12.2017
1	**Eigenkapital**	**4.270.211,14**	**4.317.974,86**
1.1	Basiskapital	4.280.511,66	4.313.158,56
1.2	Rücklagen	7,43	4.816,30
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	4.816,30
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	7,43	0,00
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-10.307,95	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag	-10.307,95	0,00
2	**Sonderposten**	**1.654.981,46**	**1.710.165,99**
2.1	für Investitionszuweisungen	1.522.828,46	1.574.557,32
2.2	für Investitionsbeiträge	88.633,00	91.868,67
2.3	für Sonstiges	43.520,00	43.740,00
3	**Rückstellungen**	**2.833,69**	**2.833,69**
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	2.833,69	2.833,69
4	**Verbindlichkeiten**	**19.213,41**	**8.601,94**
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.646,36	8.029,44
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	567,05	572,50
Summe Passiva		**5.947.239,70**	**6.039.576,48**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

- Verpflichtungen aus der Begebung von Bürgschaften 10.500,97 €
- Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen nicht bekannt
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €
- noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 0,00 €
- übertragene Haushaltsermächtigungen 0,00 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl 1		Ergebnis 2016 3	Ergebnis 2017 4	Ergebnis 2018 5	Planung 2019 6	Planung 2020 7	Planung 2021 8
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	4.328.416,36	4.317.974,86	4.270.211,14			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	4.313.843,21	4.313.158,56	4.280.,511,66			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71	71	72			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	29	29	28			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%	101	101	100			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	0,00			
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	0,00	0,00			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	0,00			

10. Anlagendeckung
Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Mit 100 % kann hier ein solider Wert erzielt werden.

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition		Buchwert 01.01.2018	Bew. Ansch.Wert	AfA 2018	Zuschr.	Bew. Wertber.	Buchwert 31.12.2018
1011000000	1.1.1 Immat. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke	3.544.336,93	-264,00	0,00	0,00	0,00	3.544.072,93
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke	230.490,07	-13.173,21	-8.150,31	0,00	0,00	209.166,95
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	2.123.529,29	-13.640,00	-42.065,85	0,00	0,00	2.067.823,44
1012060000	1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen	77.892,83	0,00	-9.785,58	0,00	0,00	68.107,25
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.703,04	-2.545,54	-752,48	0,00	2.545,54	3.950,56
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen	10.126,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	15.126,00
2021000000	2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-1.574.557,32	0,00	51.728,86	0,00	0,00	-1.522.828,46
2022000000	2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-91.868,67	0,00	3.235,67	0,00	0,00	-88.633,00
2023000000	2.3 Sopo für Sonstiges	-43.740,00	0,00	220,00	0,00	0,00	-43.520,00
Summe		**4.280.912,17**	**-24.622,75**	**-5.569,69**	**0,00**	**2.545,54**	**4.253.265,27**

Aktiva

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1011000000 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen gehören alle unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Immaterielle Vermögensgegenstände existieren physisch nicht. Sie müssen werthaltig, abgrenzbar, einzeln existent und selbstständig bewertbar sein. Hierunter fallen z.B. Lizenzen und Software.

Sofern die immateriellen Vermögensgegenstände einem laufenden Werteverzehr unterliegen, wird die Abschreibung wie folgt vorgenommen:

- Software entsprechend der Nutzungsdauer
- Lizenzen entsprechend der Geltungsdauer

Immaterielles Vermögen wird nur aktiviert, wenn es entgeltlich erworben wurde.

Immaterielle Vermögensgegenstände	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Im Anlagenbestand der Gemeinde Böllen wird zum 31.12.2018 kein immaterielles Vermögen geführt.

1.2 Sachvermögen

1012010000 Unbebaute Grundstücke

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden, wie Grünflächen (Parkanlagen und sonstige Erholungsflächen einschließlich Ausstattungen), Ackerland (= landwirtschaftlich genutzte Flächen, Naturschutzflächen und Biotope), Wald/Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke (z.B. Bauplätze).

Unbebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Ackerland - Grund und Boden	451.881,00	0,00	-264,00	0,00	451.617,00
Wald, Forsten - Grund und Boden	730.258,72	0,00	0,00	0,00	730.258,72
Wald, Forsten – Aufwuchs	2.353.432,49	0,00	0,00	0,00	2.353.432,49
Sonstige unbebaute Grundstücke	8.764,72	0,00	0,00	0,00	8.764,72
Gesamt	**3.544.336,93**	**0,00**	**-264,00**	**0,00**	**3.544.072,93**

Das landwirtschaftliche Grundstück Flst.-Nr. 39 wurde mit einem von der Bewertungsrichtlinie abweichenden Wert in die Eröffnungsbilanz übernommen. Somit ist die Eröffnungsbilanz nach § 63 GemHVO um 264,00 € zu berichtigen bzw. in Abgang zu nehmen.

1012020000 Bebaute Grundstücke

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Gebäude müssen laut § 2 Landesbauordnung selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen sein. Weiter müssen diese geeignet sein, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen und müssen fest mit dem Erdboden verbunden sein. Bei den bebauten Grundstücken wird zwischen dem Grundstücks- und dem Gebäudewert unterschieden, da nur der Gebäudewert abgeschrieben werden kann. Aufbauten und Ausstattungen von bebauten Grundstücken können separat bewertet werden.

Bebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Kultur, Sport- und Freizeitanlagen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	2.613,74	0,00	0,00	-293,13	2.320,61
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Grund- und Boden	23.465,18	0,00	-2.898,29	0,00	20.566,89
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	204.411,15	0,00	-10.274,92	-7.857,18	186.279,05
Gesamt	**230.490,07**	**0,00**	**-13.173,21**	**-8.150,31**	**209.166,55**

Die planmäßigen Abschreibungen der **bebauten Grundstücke** für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen betragen 8.150,31 €.

Die Abgänge von 13.173,21 € ergeben sich aus Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß § 63 GemHVO. Diese wurden im Rahmen der überörtlichen Prüfung festgestellt:

- Das Grundstück Flst.-Nr. 35 (FFW-Gerätehaus) wurde 1991 erstmals in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Damals betrug die Fläche noch 781 m². Bis zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (= 01.01.2016) hat sich die Fläche auf 592 m² verringert. Dies wurde bei der Inventur leider übersehen. Durch die Reduzierung der Grundstücksfläche ergibt sich ein Abgang von 2.898,29 €.
- Im Jahr 2002 erfolgte der Übergang von FIWES CLASSIC (kameral) auf SAP (kameral). Aus unerklärlichen Gründen wurde für das Rathausgebäude ab dem Jahr 2002 programmtechnisch keine Abschreibung mehr vorgenommen. Das Rathausgebäude ist jedoch längst abgeschrieben, so dass die unterlassene Abschreibung bzw. der Restbuchwert von 10.274,92 € in Abgang zu nehmen ist.

1012030000 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören der Grund und Boden sowie der Aufbau für Straßen, Wege, Brücken, wasserbauliche Anlagen und sonstige Bauten. Beim Infrastrukturvermögen wird der Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen und Bauwerke separat bewertet.

Infrastrukturvermögen	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Grund und Boden	619.304,95	0,00	-13.640,00	0,00	605.664,95
Brücken und Tunnel	80.369,06	0,00	0,00	-2.678,97	77.690,09
Abwasserbeseitigungsanlagen	723.785,22	0,00	0,00	-17.016,40	706.768,82
Straßen, Wege, Plätze	310.678,20	0,00	0,00	-9.632,41	301.045,79
Wassergewinnungsanlagen	221.261,98	0,00	0,00	-6.715,51	214.546,47
Wasserverteilungsanlagen	168.129,88	0,00	0,00	-6.022,56	162.107,32
Gesamt	**2.123.529,29**	**0,00**	**-13.640,00**	**-42.065,85**	**2.067.823,44**

Auch beim **Infrastrukturvermögen** erfolgten keine Investitionen. Die Anlagenabgänge von 13.640,00 € ergeben sich ausschließlich aus Berichtigungen der Eröffnungsbilanz im Rahmen der überörtlichen Prüfung:

- Folgende Grundstücke wurden mit einem von der Bewertungsrichtlinie abweichenden Wert in die Eröffnungsbilanz übernommen.
    - Flst.-Nr. 1126 (Grundstück Straße - Sägenhalde nach Haidflüh)
    - Flst.-Nr. 117 (Grundstück Straße - Oberböllen)
    - Flst.-Nr. 117/1 (Grundstück Straße - Moos)
    - Flst.-Nr. 667 (Grundstück Brunnstuben - Breitmoos)
    - Flst.-Nr. 902 (Grundstück Weg - Niederböllen)
- Das Flst.-Nr. 851 (Weg - Obermatt) wurde mit einem Erfassungsfehler in den Anlagenbestand und somit in die Eröffnungsbilanz übernommen.

Die Eröffnungsbilanz ist nach § 63 GemHVO zu berichtigen und die fehlerhaften Werte von 13.640,00 € sind in Abgang zu nehmen.

Der Werteverzehr durch die Abschreibungen beträgt 42.065,85 €.

1012060000 Maschinen und technische Anlagen

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge werden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Grundlage für die Festlegung der jeweiligen Nutzungsdauer ist die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg.

Maschinen und technische Anlagen	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Fahrzeuge	13.629,31	0,00	0,00	-4.810,34	8.818,97
Technische Anlagen	64.263,52	0,00	0,00	-4.975,24	59.288,28
Gesamt	**77.892,83**	**0,00**	**0,00**	**-9.785,58**	**68.107,25**

Im Anlagenbestand der Gemeinde Böllen werden zwei **Fahrzeuge** geführt. Das Feuerwehrfahrzeug wurde im Jahr 2000 erworben und hat noch einen Restbuchwert von 8.818,97 €. Der MB-Trac wurde bereits im Jahr 1990 erworben und ist komplett abgeschrieben.

Unter den **technischen Anlagen** wird die Entsäuerungsanlage der Wasserversorgung ausgewiesen. Hier liegt der Restbuchwert bei 59.288,28 €.

1012070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände der Büros (PC, Büromöbel, Drucker), der Werkstätten (Werkzeuge, Gartengeräte) und anderer öffentlicher Einrichtungen, wie zum Beispiel Schulen und Freibäder. Auch diese wurden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.703,04	0,00	0,00	-752,48	3.950,56
Gesamt	**4.703,04**	**0,00**	**0,00**	**-752,48**	**3.950,56**

Die Abschreibungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 752,48 €. Im Rahmen einer körperlichen Inventur wurden folgende Vermögensgegenstände aus dem Anlagenvermögen ausgebucht und in Abgang genommen:

- Kopiergerät für die Verwaltung
- Wassersauger für die Feuerwehr

1012090000 Anlagen im Bau

Hier werden Anzahlungen für Vermögen, das sich zum Bilanzstichtag noch in der Herstellung befindet, nachgewiesen und somit den vorstehenden Bilanzpositionen noch nicht konkret zugeordnet werden konnte. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Erst bei Fertigstellung des Vermögensgegenstandes wird der Wert auf das entsprechende aktive Bestandskonto umgebucht und ab diesem Zeitpunkt auch abgeschrieben.
Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 werden keine Anlagen im Bau ausgewiesen!

Anlagen im Bau	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	Buchwert 31.12.2018
	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

1.3 Finanzvermögen

1013030000 Sonstige Beteiligungen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Es erfolgt i.d.R. keine planmäßige Abschreibung.

Sonstige Beteiligungen	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Stammkapital am BGV Karlsruhe	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalanteile am ZV KIVBF	76,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stammkapital am ZV Breitbandversorgung	10.000,00	5.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Gesamt	**10.126,00**	**5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**15.000,00**

Unter dieser Bilanzposition werden Zugänge von 5.000,00 € ausgewiesen. Diese betreffen die dritte Rate für den Stammkapitalanteil am Zweckverband Breitbandversorgung .

Forderungen

Forderungen	01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
öffentlich-rechtliche Forderungen, Transferleistungen	8.450,82	6.839,49	-1.611,33
privatrechtliche Forderungen	11.022,35	21.576,92	10.554,57
Gesamt	**19.473,17**	**28.416,41**	**8.943,24**

Öffentlich-rechtliche Forderungen basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen der Kommune und Dritten. Darunter fallen auch Gebührensatzungen der Gemeinden. Sie teilen sich auf in Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.
Beispiele für Steuern sind die Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer. Diese müssen die Gemeinden nach spezialgesetzlichen Regelungen bzw. dem Kommunalabgabengesetz erheben. Öffentlich-rechtliche Gebühren unterteilen sich nochmals in Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Verwaltungsgebühren werden für eine von der Verwaltung erbrachte Leistung erhoben (z.B. für eine Gewerbeanmeldung). Benutzungsgebühren werden als Gegenleistung für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben (z.B. Wasser- und Abwassergebühren).
Die öffentlich-rechtlichen Forderungen nahmen um 1.611,33 € ab und haben noch einen Stand von 6.839,49 €. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zum 31.12.2018.

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern (vergleiche § 241 BGB). Das Schuldverhältnis kann durch Gesetz oder durch einen Vertrag entstanden sein. Die privatrechtlichen Forderungen nahmen um

10.554,57 € auf nun 21.576,92 € recht deutlich zu. Die wesentlichen privatrechtlichen Forderungen ergeben sich aus dem Verkauf von Nutzholz aus dem Gemeindewald.

Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Forderungen bzw. Wertberichtigungen werden grundsätzlich einzelfallbezogen betrachtet und vorgenommen.

Liquide Mittel

Liquide Mittel	01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken	29.025,15	10.576,56	-18.448,59
Gesamt	**29.025,15**	**10.576,56**	**-18.448,59**

Als Sichteinlagen wird ein Girokonto bei der Sparkasse Wiesental geführt. Dieses weist zum 31.12.2018 einen Stand von 10.576,56 € aus. Damit hat sich die Liquidität innerhalb des Rechnungsjahres um 18.448,59 € verringert.

Bargeldbestände werden bei der Gemeinde Böllen nicht geführt.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Bestand an Zahlungsmitteln von 10.576,56 € stimmt mit den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln überein!

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen für das Vermögen der Aktivseite belaufen sich auf 60.754,22 €.
Die Auflösungen der Sonderposten der Passivseite betragen 55.184,53 €.
Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 5.569,69 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden, um eine Substanzverminderung zu vermeiden. Im Jahr 2018 konnte dieses Ziel leider nicht erreicht werden.

Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gemeinde Böllen setzt sich aus dem sogenannten Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen zusammen.

Eigenkapital	01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
Basiskapital	4.313.158,56	4.280.511,66	-32.646,90
Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	4.816,30	0,00	-4.816,30
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	7,43	7,43
Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0,00	-10.307,95	-10.307,95
Gesamt	**4.317.974,86**	**4.270.211,14**	**47.763,72**

Im Rechnungsjahr 2018 wurde ein **Gesamt-Fehlbetrag von 20.686,51 €** ausgewiesen.

Der **Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 20.693,94 €** kann zumindest teilweise mit den **Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses von 4.816,30 €** verrechnet werden. Außerdem werden nach den Regelungen des Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts die **Netto-Abschreibungen in Höhe von 5.569,69 €** mit dem **Basiskapital** verrechnet. Der **Restfehlbetrag von 10.307,95 €** wird entsprechend der Bestimmung des § 25 Abs. 3 GemHVO auf **neue Rechnung vorgetragen**. Sollte eine Deckung in den Jahren 2019 bis 2021 nicht möglich sein, wird auch dieser mit dem Basiskapital verrechnet.

Der **Überschuss im Sonderergebnis von 7,.43 €** wird der **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** zugeführt.

Das **Eigenkapital** zum 31.12.2018 beträgt 4.270.211,14 € und setzt sich aus Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträgen zusammen.

2. Sonderposten

Als Sonderposten werden überwiegend empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge auf der Passivseite dargestellt (Bruttomethode).
Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Damit wird verdeutlicht, dass sie weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital zugeordnet werden können. Mit der Auflösung werden sie aber mittelbar in Eigenkapital umgewandelt.

2021000000 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Bei den Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Gemeinde für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen)

erhalten hat. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

Sonderposten für Investitionszuweisungen	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Sonderposten Zuweisungen vom Land	1.574.557,32	0,00	0,00	-51.728,86	1.522,.828,46
Gesamt	**1.574.557,32**	**0,00**	**0,00**	**-51.728,86**	**1.522.828,46**

Die **Sonderposten für Investitionszuweisungen** werden mit 51.728,86 € aufgelöst und entlasten den Ergebnishaushalt in dieser Höhe.

2022000000 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge (§§ 20 ff KAG, § 33 KAG).

Sonderposten für Investitionsbeiträge	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Sonderposten Beiträge	91.868,67	0,00	0,00	-3.235,67	88.633,00
Gesamt	**91.868,67**	**0,00**	**0,00**	**-3.235,67**	**88.633,00**

An **Sonderposten für Investitionsbeiträge** wurden 3.235,67 € ertragswirksam aufgelöst.

2023000000 Sonderposten für Sonstiges

Zu den sonstigen Sonderposten gehören u.a. Sach- und Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Diese werden passiviert und im selben Verhältnis wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Sonderposten für Sonstiges	Buchwert 01.01.2018	Zugang 2018	Abgang 2018	AfA 2018	Buchwert 31.12.2018
Sonderposten für Sonstiges	43.740,00	0,00	0,00	-220,00	43.520,00
Gesamt	**43.740,00**	**0,00**	**0,00**	**-220,00**	**43.520,00**

Unter den **Sonderposten für Sonstiges** wird im Wesentlichen die unentgeltliche Übernahme der Waldgrundstücke des Zweckverbands Naturschutz-Großprojekt ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind „ungewisse“ Verbindlichkeiten, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, deren Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch noch nicht bekannt sind. Mit einer Inanspruchnahme der Gemeinde muss ernsthaft zu rechnen sein.
Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Aufwendungen führen (periodengerechte Ergebnisermittlung). Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist.

Nach § 41 GemHVO sind Pflicht- und Wahlrückstellungen zu unterscheiden. Rückstellungen werden nach § 44 Abs. 4 GemHVO in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Rückstellungen	01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
Gebührenüberschussrückstellungen	2.833,69	2.833,69	0,00
Gesamt	**2.833,69**	**2.833,69**	**0,00**

Bei den Gebührenüberschussrückstellungen handelt es sich um Pflichtrückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO. In der Bilanz werden weiterhin Gebührenüberschussrückstellungen von 2.833,69 € ausgewiesen. Diese Rückstellungen stammen aus folgenden Kostenüberdeckungen:

- Abwasserbeseitigung 2013 1.222,70 €
- Abwasserbeseitigung 2014 1.610,99 €

Diese sind nach § 14 Abs. 2 KAG innerhalb von fünf Jahren auszugleichen (Kostenüberdeckungsverbot). Aus Transparenzgründen erfolgt die Einstellung in eine Gebührenkalkulation der Folgejahre. Die Kostenüberdeckung der Abwasserbeseitigung 2014 ist zwingend bei der Gebührenkalkulation 2019 zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung des Jahres 2013 liegt zwar schon außerhalb des Fünfjahreszeitraums, eine Berücksichtigung bei der Gebührenkalkulation 2019 ist dennoch gerechtfertigt.

Folgende Kostenunterdeckungen stehen noch zur Verrechnung bzw. zum Ausgleich in einer künftigen Gebührenkalkulation an:

- Abwasserbeseitigung 2016 -3.533,65 €
- Abwasserbeseitigung 2017 -5.932,49 €
- Abwasserbeseitigung 2018 -10.801,74 €
- Wasserversorgung 2014 -847,52 €
- Wasserversorgung 2016 -7.664,56 €
- Wasserversorgung 2017 -9.662,46 €
- Wasserversorgung 2018 -9.391,26 €

Diese sollen nach § 14 Abs. 2 KAG innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden (Kostendeckungsgebot). Dabei ist § 78 GemO (Grundsätze der Einnahmenbeschaffung) zu beachten, nach diesem gehen Benutzungsgebühren den Steuern vor.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlusstag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind einzeln zu bewerten.

Verbindlichkeiten	01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.029,44	18.646,36	10.616,92
Sonstige Verbindlichkeiten	572,50	567,05	-5,45
Gesamt	**8.601,94**	**19.213,41**	**10.611,47**

Die Gemeinde Böllen ist weiterhin schuldenfrei und weist deshalb in der Bilanz keine Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen aus.

Die Gemeinde Böllen partizipiert aber auch an den Schulden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald (GVV). Die Aufwendungen für die Zinsen und die Abschreibungen des Anlagevermögens werden entsprechend der jeweiligen Umlage auf die beteiligten Verbandsgemeinden umgelegt. Der GVV hatte zum 31.12.2018 Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten von insgesamt 3.083.855,51 €. Diese verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- Gemeinschaftsschule (Mensa) 257.000,00 €
- Buchenbrandkindergarten 86.400,00 €
- Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) 2.252.955,51 €
- Friedhof 487.500,00 €

Die anteiligen Verbandsschulden betragen 44.708,33 € und berechnen sich wie folgt:

- Gemeinschaftsschule 0,00 € (0,00 % aus 257.000,00 €)
- Buchenbrandkindergarten 1.944,00 € (2,25 % aus 86.400,00 €)
- Abwasserbeseitigung 33.794,33 € (1,50 % aus 2.252.955,51 €)
- Friedhof 8.970,00 € (1,84 % aus 487.500,00 €)

Dies entspricht einer anteiligen pro Kopfverschuldung von 475,62 € je Einwohner.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten Schulden gegenüber Lieferanten für bereits zum Bilanzstichtag erbrachte Lieferungen oder Leistungen. Sie nahmen im Abschlusszeitraum um 10.616,92 € zu und betragen 18.646,36 €.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten u. a. zum Bilanzstichtag vorhandene Überzahlungen oder ungeklärte Zahlungseingänge. Außerdem wird die Zahllast gegenüber dem Finanzamt aus der Umsatzsteuer (= 0,00 €) und das Umsatzsteuerwartekonto (= 258,21 €) unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde am 01.12.2016 vom Gemeinderat festgestellt und am 29.12.2016 der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz fand im Zeitraum Oktober 2017 bis März 2018 statt. Der Prüfbericht datiert auf den 04.04.2018. Über den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts wurde der Gemeinderat in der Sitzung vom 14.06.2018 gemäß § 114 Abs. 4 i.V.m. § 43 Abs. 5 der Gemeindeordnung unterrichtet.

Der sich aus der Prüfung ergebende Korrekturaufwand beläuft sich auf 27.077,21 €. Dies entspricht einer Verminderung des ursprünglichen Eigenkapitals von 0,63%. Detaillierte Informationen und die Auswirkungen auf die Bilanz können den „Erläuterungen zu den Bilanzpositionen“ der Seiten 48 bis 50 entnommen werden.

Anlage	Bezeichnung	EöB	Prüfung	Veränderung
200020000081	GS_001 Sägenhalde - Haidflüh – Flst.-Nr. 1126	220,00	110,00	-110,00
200020000071	Oberböllen – Flst.-Nr. 117	5.000,00	2.000,00	-3.000,00
200020000076	Moos – Flst.-Nr. 117/1	15.350,00	6.140,00	-9.210,00
200010000001	GEB_002 Grundstück FFW – Flst.-Nr. 35	11.979,79	9.081,28	-2.898,29
200010000256	Rain - Flst.-Nr. 39	330,00	66,00	-264,00
200020000080	Breitmoos – Flst.-Nr. 667	300,00	30,00	-270,00
200020000029	Obermatt – Flst.-Nr. 851	29.650,00	28.650,00	-1.000,00
200020000047	Niederböllen – Flst.-Nr. 902	980,00	930,00	-50,00
200010000008	GEB_001 Gebäude Rathaus – Flst.-Nr. 64/1	10.274,92	0,00	-10.274,92
		74.084,49	**47.007,29**	**27.077,21**

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann. Eine letztmalige Berichtigung der Eröffnungsbilanz ist also zum 31.12.2020 möglich.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Laut Prognose vom 01.02.2018 betrugen dies Rückstellungen
zum Bilanzstichtag am 31.12.2018: **156.934 €.**

Somit erfolgte eine Erhöhung im Vergleich zu 2017 um insgesamt 13.166 €.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf von 16.444,48 €. Somit konnten aus der laufenden Verwaltungstätigkeit keine liquiden Mittel zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden. Die Auszahlungen für Investitionen beliefen sich auf 5.000,00 €. Davon konnten 2.787,84 € aus Einzahlungen aus Beiträgen finanziert werden. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 2.212,16 € musste aus dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen werden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Ausfallhaftung der Gemeinde Böllen für Förderdarlehen der L-Bank (Wohnraumförderung) beläuft sich zum 31.12.2018 auf 10.500,97 €.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsüberträgen keine Belastung im abzuschließenden Jahr, sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr. Zum 31.12.2018 wurden keine Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

Anhang

Organe der Gemeinde Böllen

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind die Organe der Gemeinde. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder des Gemeinderats	
Bürgermeister Bruno Kiefer	
Gemeinderat Werner Berger	Gemeinderat Bernhard Karle
Gemeinderat Dietmar Broghammer	Gemeinderat Robert Keller
Gemeinderat Thomas Broghammer	Gemeinderat Tonio Schellinger
Gemeinderat Arnold Frank	Gemeinderätin Veronika Springhart

Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge [2]	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	5.980.952,16	0,00	-27.077,21	0,00	0,00	-60.754,22	5.893.120,73
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.544.336,93	0,00	-264,00	0,00	0,00	0,00	3.544.072,93
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	230.490,07	0,00	-13.173,21	0,00	0,00	-8.150,31	209.166,55
2.3. Infrastrukturvermögen	2.123.529,29	0,00	-13.640,00	0,00	0,00	-42.065,85	2.067.823,44
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	77.892,83	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.785,58	68.107,25
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.703,04	0,00	0,00	0,00	0,00	-752,48	3.950,56
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	10.126,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.126,00
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	10.126,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.126,00
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	5.991.078,16	5.000,00	-27.077,21	0,00	0,00	-60.754,22	5.908.246,73

[1] entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2] beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
[3] einschl. außerordentliche Abschreibungen
[4] In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Anlage 2: Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	absolute Abweichung EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.418,90	5.015,70	-2.403,20
2. Forderungen aus Transferleistungen	1.031,92	1.823,79	791,87
3. Privatrechtliche Forderungen	11.022,35	21.576,92	10.554,57
Summe Forderungen	**19.473,17**	**28.416,41**	**8.943,24**

Anlage 3: Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 01.01.2018 [1]	Gesamtbetrag am 31.12.2018	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			mehr (+) weniger (-) [5]
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 **Anleihen**	**0,00**	**0,00**				**0,00**
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**0,00**	**0,00**				**0,00**
1.2.1 Bund	*0,00*	*0,00*				*0,00*
1.2.2 Land	*0,00*	*0,00*				*0,00*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0,00*				*0,00*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0,00*	*0,00*				*0,00*
1.2.5 Kreditinstitute	*0,00*	*0,00*				*0,00*
1.2.6 sonstige Bereiche [6]	*0,00*	*0,00*				*0,00*
1.3 **Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**				**0,00**
1.4. **Verb. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**				**0,00**
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**0,00**	**0,00**				**0,00**

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) [7]*

2.1 Anleihen	*0,00*	*0,00*				*0,00*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0,00*	*0,00*				*0,00*
2.3 Kassenkredite	*0,00*	*0,00*				*0,00*
2.4 Verb. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	*0,00*	*0,00*				*0,00*
2. Gesamtschulden des Sonderverm. mit Sonderrg.	***0,00***	***0,00***				***0,00***

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [7) 8)]

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2018 [1)]	Gesamt-betrag am 31.12.2018	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			mehr (+) weniger (-) [5)]
			bis zu 1 Jahr [2)]	über 1 bis 5 Jahre [3)]	mehr als 5 Jahre [4)]	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
3.1 Anleihen	*0,00*	*0,00*				*0,00*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0,00*	*0,00*				*0,00*
3.3 Kassenkredite	*0,00*	*0,00*				*0,00*
3.4 Verb. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	*0,00*	*0,00*				*0,00*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*0,00*	*0,00*				*0,00*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0,00*	*0,00*				*0,00*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	***0,00***	***0,00***				***0,00***

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr
3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
5) Spalte 3 minus Spalte 2
6) Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.
7) Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
8) Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
1. Ergebnisrücklagen	4.816,30	7,43
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses [1)]	4.816,30	0,00
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses [1)]	0,00	7,43
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	**4.816,30**	**7,43**

[1)] Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ EUR	Inanspruch-nahme / Auflösung EUR	Aufstockung EUR	Gesamtbetrag am Ende des GJ EUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**2.833,69**	**0,00**	**0,00**	**2.833,69**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	2.833,69	0,00	0,00	2.833,69
1.4 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.1 FAG-Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 Rückstellung Kreisumlage	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	**2.833,69**	**0,00**	**0,00**	**2.833,69**

Anlage 6: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	entspricht Konto / Kontenart	Finanzrechnung Vorjahr EUR	Finanzrechnung Rechnungsjahr EUR
				1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	171 u. 173	37.079,10	29.025,15
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)		-1.910,50	-16.444,48
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)		-5.000,00	-2.212,16
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-1.143,45	208,05
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**		**29.025,15**	**10.576,56**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1492	0,00	0,00
7 b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0,00	0,00
7 c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	0,00	0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [3]	239	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**29.025,15**	**10.576,56**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		0,00	0,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [4]		0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**29.025,15**	**10.576,56**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden [5]		-2.833,69	-2.833,69
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**		**26.191,46**	**7.742,87**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		**4.448,69**	**4.619,37**

[1] Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO.

[3] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

[4] Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[5] Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Anlage 7: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen [2) 3)]			
		2019	2020	2021	2022
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 [1)]	2	3	4	5
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**		0,00	0,00	0,00	0,00

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Gemeinde Böllen wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 1. Juni 2019

Bruno Kiefer
Bürgermeister

Jürgen Stähle
Finanzverwaltung GVV